



Krankenhaus Bad Säckingen

Feststellanlagen-Modernisierung kann ganz einfach sein

Mit einer modernen medizinischen Versorgung und einer familiären Atmosphäre ist das Krankenhaus Bad Säckingen ganz auf die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Patienten ausgerichtet. Um diese vor den Gefahren eines Brandes noch besser als bisher zu schützen, hat die Einrichtung ihre Feststellanlagen jetzt modernisiert und mit ORS 142 von Hekatron auf den aktuellen technischen Stand gebracht.

Nahe der Innenstadt liegt das Krankenhaus Bad Säckingen mitten im Kurgebiet des idyllisch am Fuße des Südschwarzwalds gelegenen Städtchens. Gemeinsam mit zehn weiteren Einrichtungen gehört es dem Gesundheitsverbund Hegau-Bodensee-Hochrhein an, der in der Region an neun Standorten Dienstleistungen im Bereich der Prävention, Akutmedizin, Pflege und Rehabilitation anbietet. Mit 190 Betten hat das der Grund- und Regelversorgung dienende Haus eine überschaubare Größe, in der sich zum Wohle von Patienten, Mitarbeitern und Besuchern eine freundliche und familiäre Atmosphäre entfalten kann. Das medizinische Angebot des Hauses ist umfassend: Innere Medizin, Allgemein-, Fuß- und Bauchchirurgie, Unfallchirurgie, Anästhesiologie und Intensivmedizin

werden als Hauptfachabteilungen geführt. Hinzu kommen Belegabteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie Augenheilkunde. Das fünf Ebenen umfassende Gebäude selbst gliedert sich in vier Flügel, die um einen Zentralbereich gruppiert sind.

Regelmäßiger Rauchschalter-Austausch

Bei der Ausstattung der insgesamt 21 Feststellanlagen mit Rauchschaltern für die Brandschutztüren hatte man sich seinerzeit (Baufertigstellung 1980) für den ORS 122 von Hekatron entschieden und damit eine dem damaligen aktuellen Stand der Technik optimal entsprechende Lösung installiert. Jetzt stand eine Mo-

dernisierung der Feststellanlagen an, nachdem die Zulassung für die alten Rauchschalter ausgelaufen war und auch Ersatzteile nicht mehr verfügbar waren. Knapp 30 Jahre sind dabei ohnehin aus heutiger Sicht ein beachtliches Alter für Rauchschalter, nachdem die im Januar 2007 veröffentlichte DIN EN 14675 in ihrem Anhang 1 vorschreibt, dass Melder alle fünf bis acht Jahre ausgetauscht werden müssen. „Explizit betrifft diese Vorschrift die Melder einer Brandmelderanlage, während bezüglich der bei Feststellanlagen zum Einsatz kommenden Rauchschalter die rechtliche Situation weniger klar ist“, erläutert Thomas Höh, der das Krankenhaus Bad Säckingen als Hekatron-Gebietsverkaufsleiter für Rauchschaltanlagen und Rauchwarnmelder betreut. „Aber als Hersteller empfehlen wir

Hansjörg Schöneich, der Werkstattleiter des Krankenhauses.



Bei der Modernisierung der Feststellanlagen im Krankenhaus Bad Säckingen (linke Seite) kamen die aktuellen Rauchschalter ORS 142 (links) sowie Netzgeräte mit Steuervorrichtung SVG 522 (rechts) zum Einsatz.



auch bei Feststellanlagen einen Austausch nach acht Jahren, da die Elektronik unvermeidlich Alterungsprozessen unterworfen ist.“ Um für die Modernisierung der Feststellanlagen eine dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Lösung zu finden, die alle Bedürfnisse des Nutzers umfassend berücksichtigt, besuchte Thomas Höh Mitte 2007 Hansjörg Schöneich, den Werkstattleiter des Krankenhauses, vor Ort. „Da sich dank eines Adapters die neuen Rauchschalter ORS 142 problemlos in den schon bisher genutzten Sockeln installieren lassen und wir zudem die bestehende Verkabelung größtenteils beibehalten konnten, erwies sich die Modernisierung als sehr einfach und kostengünstig“, hebt Hansjörg Schöneich hervor.

Offen auch bei Stromausfall

Die Anzahl der benötigten Netzgeräte ließ sich sogar gegenüber der bisherigen Installation reduzieren: Während bisher pro Tür ein Netzgerät die Stromversorgung sicherstellte, werden jetzt mehrere Feststellanlagen gemeinsam einem Netzgerät mit Steuervorrichtung zugeordnet. Insgesamt

sechs dieser Geräte des Typs SVG 522 sind jetzt im Einsatz. Ebenso wie ihre Vorgänger sind sie akkugepuffert, so dass auch bei einem Stromausfall die Türen nicht schließen müssen. Bis das Notstromaggregat seinen Betrieb aufgenommen hat, gewährleistet dies, dass die Feststellanlagen weiterhin zuverlässig einsatzbereit sind.

Erfolgreiche Modernisierung

Die technische Abteilung des Krankenhauses, die für die Installation zuständig war, nutzte die Gelegenheit, um auch die Handmelder, die bisher zusammen mit den Netzgeräten hinter einer geschlossenen Klappe installiert waren, besser zugänglich direkt neben den Brandschutztüren zu platzieren. Hansjörg Schöneich ist mit dem Service von Hekatron ebenso wie mit der im Oktober 2007 fertiggestellten Installation zufrieden: „Herr Höh hat unser Team bei allen während der Montage auftretenden Fragen immer sehr gut beraten. Und unsere monatlichen Tests von Rauchschalter und Handauslösung haben bisher stets ergeben, dass alles einwandfrei funktioniert.“

Krankenhaus Bad Säckingen

- Inbetriebnahme 1980
- Bettenzahl: 190
- Schutzziele: Personen- und Sachschutz
- Modernisierung der Feststellanlagen
- 21 Feststellanlagen mit je 2 ORS 142
- 6 Netzgeräte SVG 522 mit Feststellanlagen-Ansteuerungskarten FAD
- Ausführung und Wartung: Technische Abteilung des Krankenhauses Bad Säckingen